



22 katholische Organisationen unterstützen die Allianz für Weltoffenheit

Demokratische Grundwerte und gesellschaftlichen Zusammenhalt wahren

Die „Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“ wird mittlerweile von 22 katholischen Organisationen unterstützt. Ziel der Allianz ist es, angesichts der aktuellen Herausforderungen demokratische Grundwerte und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu wahren. Hass und Intoleranz soll entschieden entgegengetreten werden.

Am 11. Februar 2016 wurde das breite gesellschaftliche Bündnis in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu den Trägern gehören neben der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) auch die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Zentralrat der Juden in Deutschland, der Deutsche Kulturrat, der Koordinationsrat der Muslime, der Deutsche Naturschutzring, der Deutsche Olympische Sportbund und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege.

Die beteiligten Organisationen rufen dazu auf, „die Flüchtlings- und Einwanderungsdebatte sachlich und lösungsorientiert zu führen“. Menschenfeindlichen Äußerungen und Handlungen soll auf allen Ebenen der Gesellschaft konsequent entgegengetreten werden. Die Allianz setzt sich für eine Flüchtlingspolitik ein, „die im Einklang mit unseren humanitären und menschenrechtlichen Verpflichtungen steht“. Zugleich wird betont, „dass wir unbedingt eine gemeinsame europäische Lösung brauchen, um Fluchtursachen wirksam zu bekämpfen und den Anliegen der vielen schutzsuchenden Menschen gerecht zu werden“.

Mittlerweile sind zahlreiche Organisationen und Verbände des zivilgesellschaftlichen Lebens dem Unterstützerkreis beigetreten, darunter auch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Folgende katholische Organisationen unterstützen die Allianz:

1. Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

2. Allgemeiner Cäcilien-Verband für Deutschland
3. Borromäusverein e. V.
4. Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
5. Bund Katholischer Unternehmer e. V. (BKU)
6. Deutsche Kommission Justitia et Pax
7. Deutsche Ordensobernkonferenz e. V. (DOK)
8. Deutscher Caritasverband (DCV)
9. DJK-Sportverband
10. IN VIA – Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland e. V.
11. Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland (JRS)
12. Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands e. V. (KAB)
13. Katholische Erwachsenenbildung Deutschland Bundesarbeitsgemeinschaft e. V. (KEB)
14. Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Bundesverband e.V. (kfd)
15. Katholischer Deutscher Frauenbund e. V. (KDFB)
16. Katholischer Siedlungsdienst e. V. (KSD)
17. Kolpingwerk Deutschland
18. Malteser
19. pax christi Internationale katholische Friedensbewegung – Deutsche Sektion e. V.
20. SKM – Katholischer Verband für soziale Dienste in Deutschland – Bundesverband e. V.
21. SOLWODI Deutschland e. V.
22. Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V. (SkF)

Hinweis:

Mehr Informationen über die Allianz für Weltoffenheit sind unter www.allianz-fuer-weltoffenheit.de verfügbar.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller Diözesen in Deutschland. Derzeit gehören ihr 67 Mitglieder (Stand: März 2016) aus den 27 deutschen Diözesen an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zu gegenseitiger Beratung, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.